

VANDAL SAILS RIOT 4.7

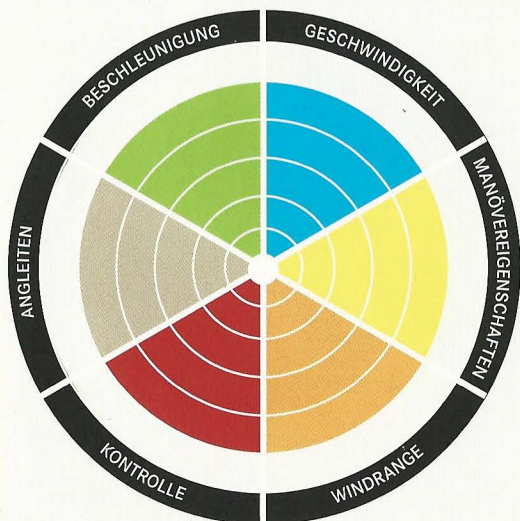


**AN LAND** Das Riot geht als kompaktes Freestyle- und Wavesegel aus dem Hause Vandal an den Start. Die vier Latten sind an ihrem Ende mit den klassischen Vandal-Nieten vor Aufscheuern geschützt. Doch auch wenn die Nietenoptik rustikal wirken mag, auf der Waage scheinen sie sich nicht negativ auszuwirken, hier zählt das Vandal zu den Federgewichten. Das geringe Gewicht kann das Segel jedoch nur erzielen, indem es an manchen Stellen übertriebene Verstärkungen einspart. So ist der Mastprotector vergleichsweise dünn, aber ausreichend gepolstert. Der Hauptgrund für die Gewichtserparnis ist aber wohl das im Segeltopp großflächig verarbeitete dünne X-Ply-Material. Dieses kostet das Riot zwar aufgrund der höheren Materialkosten die Spitzenposition im Preisrennen, scheint aber wenig knitteranfällig und rundet den Gesamteindruck ab, dass das Riot 2016 noch etwas mehr auf Freestyle gezüchtet worden zu sein scheint. Passend dazu kann man das Segel auch wunderbar bauchig und mit minimalem Loose Leech aufbauen.

**AUF DEM WASSER** Die Schlankheitskur, die sich schon auf der Waage bemerkbar machte, bereitet auf dem Wasser eine wahre Freude. Flott bewegt sich das Riot um die Längsachse und spornt den Fahrer an, sich sofort in den ersten Move zu werfen. Auf dem Weg dahin gleitet das Vandal gut an und beschleunigt ordentlich, hier ist der Wave-Einfluss jedoch auch im reinen Freestyle-Trim spürbar vorhanden und man hält ein ausgewogenes, aber nicht absolut kraftvolles Segel in der Hand. Wenn es einmal auf Topspeed angekommen ist, ist das Riot auch bei böigem Wind nicht zickig und die Kontrollierbarkeit bleibt erstklassig. Dies gibt dem Fahrer die Freiheit, sich einzig und allein auf den nächsten Move vorzubereiten. Auch bei getauchten Manövern lässt das Segel sich nicht lumpen und legt sich selbst im voll angepowerten Zustand neutral auf den Wind. Der Air-Skopu-Aspirant wird sich hier vielleicht etwas mehr Lift wünschen, um sich noch höher herauszupoppen, bedankt sich aber auf der anderen Seite für die entspannte Kraftentfaltung bei der Ausleitung. Nebenbei ist das Riot ein treuer Begleiter für den nächsten Wave-Ausflug. Dabei zieht es sich komplett flach und braucht sich sowohl als neutrales Spielzeug bei High-Speed-Wellenritten als auch in der Rolle des zuverlässigen Triebwerks bei schräg aufländigem Wind nicht zu verstecken.

**FAZIT** Mit seiner gutmütigen, aber keineswegs langweiligen Charakteristik kommt das Segel vielen Ridern entgegen. Ein Trimm schafft es, einen großen Windbereich abzudecken und in Sachen Neutralität in Manövern ist das Riot im Kreis der Leichtgewichte absolut konkurrenzfähig. Den Machern ist es gelungen, ein Segel zu designen, was auch denjenigen, die sich nicht mit dem Konzept des reinen Freestylesegels anfreunden können, eine Lösung ohne große Kompromisse liefert.

FAHREIGENSCHAFTEN



GEWICHT



KÖNNENSSTUFE



DETAILS

<b>Preis</b>	519 Euro
<b>Mast</b>	370 cm
<b>Vorliek</b>	397 cm
<b>Boom</b>	162 cm
<b>Latten</b>	4
<b>Empf. Mast</b>	RDM / SDM 370 cm
<b>Segelgrößen</b>	3.3, 3.6, 4.0, 4.2, 4.5, 4.7, 5.0, 5.3, 5.8 qm
<b>Gewicht</b>	3.050 g
<b>Kontakt</b>	info@newsportsgmbh.com
<b>Telefon</b>	02234 / 93 34 00